



Abteilung Bildungsverwaltung

An die Direktionen
der Grundschulsprengel
der Schulsprengel
der Mittel- und Oberschulen

z.K. Gehaltsamt für Lehrpersonal

Bozen, 30.01.2026

Bearbeitet von:
Barbara Sabbatini
Tel: 0471/417595
barbara.sabbatini@provinz.bz.it

Rundschreiben Nr. /2026
Vorgehensweise bei Arbeitsunfällen durch und ohne Verschulden Dritter

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Vergangenheit wurden zahlreiche Rundschreiben und Mitteilungen zu dieser Materie veröffentlicht, die nun im Sinne einer Vereinfachung zusammengefasst werden.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf die Pflichten hinweisen, die im Falle von **Arbeitsunfällen – mit oder ohne Verschulden Dritter** – sowohl von den **Lehrpersonen** der Grund-, Mittel- und Oberschulen als auch von den **Schulen** selbst zu erfüllen sind.

1. ARBEITSUNFÄLLE OHNE VERSCHULDEN DRITTER

➤ Was gilt als Arbeitsunfall?

Als Arbeitsunfall gilt jeder aus der Dienstausbübung sich ergebende Tatbestand, **der während der Dienstzeit** eintritt und als ausschließliche Ursache oder vorwiegende Nebenursache der Verletzung oder Erkrankung betrachtet werden kann, die dem Bediensteten widerfahren ist (*siehe dazu Fallbeispiel – Tabelle – Seite 4*).

Als Arbeitsunfall gilt somit jener Unfall, der dem Bediensteten:

- während der Dienstzeit,
- auf dem üblichen Weg von der Wohnung zur Arbeitsstelle und umgekehrt, oder
- auf dem Weg zwischen zwei Dienstsitzen widerfährt, sofern keine willkürliche Entfernung vom Dienst oder keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

➤ Verpflichtungen der Bediensteten

Die Bediensteten müssen:

- unverzüglich die Schule informieren,
- den ausgefüllten und beigelegten Vordruck „Unfallmeldung“ (Vordruck 1) sowie
- das ärztliche Zeugnis (Modell 1SS) und eventuelle weitere Unterlagen (z. B. Polizeibericht, usw...) an der Schule abgeben.

➤ Verpflichtungen der Schule

Die Schule ist verpflichtet, eine Meldung an das INAIL vorzunehmen, wenn:

- **die Krankschreibung bis zu 3 Kalendertage beträgt** (Unfalltag + ein bis drei Tage Krankschreibung), ist die Schule verpflichtet, **innerhalb von 48 Stunden** eine **MELDUNG des Unfalls - „Comunicazione di infortunio“** über das INAIL-Portal vorzunehmen;
- **die Arbeitsunfähigkeit infolge des Unfalls mehr als drei Kalendertage beträgt (Unfalltag + 3 Tage oder mehr Krankschreibung)**, ist die Schule verpflichtet, **innerhalb von 2 Tagen (48 Stunden)** eine **UNFALLANZEIGE - „Denuncia di infortunio“** über das INAIL-Portal mittels „Mod. 4 – Leist.“ vorzunehmen. Es muss das ärztliche Zeugnis beigelegt werden. Die Meldung muss innerhalb von 2 Tagen (48 Stunden) ab dem Tag erfolgen, an dem die Schule das erste ärztliche Zeugnis erhalten hat. Sonntage sind bei der Berechnung der Frist ausgenommen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass:

- **wenn** die Schule zunächst eine MELDUNG – „Comunicazione di infortunio“ an das INAIL übermittelt hat, weil die Krankschreibung höchstens drei Kalendertage betrug, und sich die Arbeitsunfähigkeit später über drei Tage hinaus verlängert, **muss die Schule unverzüglich eine neue UNFALLANZEIGE – „Denuncia di infortunio“ nachreichen;**
- **wurde hingegen** bereits eine Unfallanzeige – „Denuncia di infortunio“ erstellt, sind spätere Verlängerungen der Krankschreibung automatisch abgedeckt. **In diesem Fall ist keine erneute UNFALLANZEIGE – „denuncia di infortunio“ erforderlich.**

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Unfällen mit tödlichem Ausgang oder möglichem tödlichen Ausgang die Meldung innerhalb von 24 Stunden erfolgen muss. Zusätzlich besteht die Pflicht zur Meldung an die Polizeibehörde. In Gemeinden ohne Polizeidienststelle ist die Meldung an den Bürgermeister zu richten.

➤ Änderung der internen Abläufe

Bisher mussten die Unterlagen (Vordruck 1, Modell 1SS, Modell 4) an die Deutsche Bildungsdirektion übermittelt werden.

Da das Gehaltsamt für Lehrpersonal nun direkten Zugang zum INAIL-Portal hat und dort Einsicht nehmen kann, ist eine Übermittlung der gesamten Unterlagen an die Bildungsdirektion im Falle von Arbeitsunfällen OHNE Verschulden Dritter nicht mehr erforderlich.

2. UNFÄLLE UND ARBEITSUNFÄLLE DURCH VERSCHULDEN DRITTER

➤ Was gilt als Unfall durch Verschulden Dritter?

Bei Unfällen während der Dienstzeit (Arbeitsunfälle) oder außerhalb der Dienstzeit (Unfälle), **die durch die Schuld Dritter verursacht wurden und eine Abwesenheit vom Dienst des Bediensteten zur Folge haben**, entsteht der Landesverwaltung ein wirtschaftlicher Schaden, welcher von der verantwortlichen Person an die Verwaltung zu vergüten ist (siehe dazu Fallbeispiele – Tabelle – Seite 4).

Der Schaden besteht aus den Bruttobezügen und den Abgaben, die von der Landesverwaltung während der Abwesenheit des Bediensteten bezahlt wurden.

➤ Verpflichtungen der Bediensteten:

Die Bediensteten müssen:

- unverzüglich die Schule informieren,
- den ausgefüllten und beigelegten Vordruck „Unfallmeldung“ (Vordruck 1) sowie
- das ärztliche Zeugnis (Modell 1SS – nur im Fall eines Arbeitsunfalles, nämlich eines Unfalles während der Dienstzeit) und eventuelle weitere Unterlagen (z. B. Polizeibericht, usw...) an der Schule abgeben.

➤ Verpflichtungen der Schule

Es ist voranzustellen, dass ein Unfall, der durch das Verschulden Dritter verursacht wurde, nur dann als Arbeitsunfall gilt, wenn er sich während der Dienstzeit ereignet hat. In diesem Fall muss die Schule – bei einer Krankschreibung von **1 bis 3 Tagen** oder von **mehr als 3 Kalendertagen** – innerhalb von 48 Stunden entweder:

- eine **Meldung des Unfalls** (*Comunicazione di infortunio*) oder
- eine **Unfallanzeige** (*Denuncia di infortunio*) an das INAIL übermitteln.

Ereignet sich der Unfall aus Verschulden Dritter außerhalb der Arbeitszeit, gilt er nicht als Arbeitsunfall. In diesem Fall ist **keine Meldung an das INAIL und keine Mitteilung an die Sicherheitsbehörde** seitens der Schule erforderlich.

Erhält der Betroffene für einen Unfall außerhalb der Dienstzeit (z. B. bei gelegentlicher Arbeit in der Landwirtschaft) Unfallgeld vom INAIL oder einer privaten Versicherung, muss dieses im Rahmen des entstandenen Schadens der Landesverwaltung rückerstattet werden.

➤ Interne Abläufe:

Im Gegensatz zu den Arbeitsunfällen ohne Verschulden Dritter, bei denen die Daten nicht mehr an die Bildungsdirektion übermittelt werden müssen, **ist bei Arbeitsunfällen oder Unfällen durch Schuld Dritter die**

Schule weiterhin verpflichtet, alle Unterlagen (mit oder ohne INAIL-Meldung oder INAIL-Anzeige) vollständig an die Deutsche Bildungsdirektion zu übermitteln.

Zusammenfassung der Pflichten der Schule bei Unfällen (mit oder ohne Verschulden Dritter)

	Arbeitsunfall ohne Verschulden Dritter	Arbeitsunfall mit Verschulden Dritter	Unfall mit Verschulden Dritter (Freizeitunfall)
Während der Dienstzeit	Ja	Ja	Nein
Fallbeispiel:	Turnlehrer stürzt während der Unterrichtsstunde. Ein Turnlehrer zeigt während der Turnstunde eine Übung vor und rutscht dabei auf dem Hallenboden aus. Er stürzt und verletzt sich. <input type="checkbox"/> Der Unfall passiert während der Arbeit; <input type="checkbox"/> Keine andere Person verursacht den Unfall.	Eine Lehrperson fährt wegen eines Außendiensttermins mit dem Auto. An einer Kreuzung steht sie und wird von einem anderen Auto von hinten angefahren. <input type="checkbox"/> Die Lehrperson war dienstlich unterwegs; <input type="checkbox"/> Der Unfall wurde von einer anderen Person verursacht.	Lehrperson wird am Wochenende auf der Skipiste angefahren. Sie ist am Wochenende privat Skifahren. Auf der Skipiste wird sie von einem anderen Skifahrer überfahren und verletzt sich. <input type="checkbox"/> Unfall passiert in der Freizeit, nicht im Dienst; <input type="checkbox"/> Ein Dritter hat den Unfall verursacht.
INAIL-Meldung	Ja, bei Krankschreibung (comunicazione oder denuncia di infortunio)	Ja, bei Krankschreibung (comunicazione oder denuncia di infortunio)	Nein
Frist für Meldung	48 Stunden (24 Std. bei tödlichem Unfall)	48 Stunden (24 Std. bei tödlichem Unfall)	-
Verlängerung	Ja → bei vorheriger Meldung (comunicazione di infortunio) und späterer Verlängerung der Krankheit muss eine neue Unfallanzeige – denuncia di infortunio erstellt werden Nein → wenn bereits eine Unfallanzeige (denuncia di infortunio) erfolgt ist, braucht es keine Verlängerung	Ja → bei vorheriger Meldung (comunicazione di infortunio) und späterer Verlängerung der Krankheit muss eine neue Unfallanzeige – denuncia di infortunio erstellt werden Nein → wenn bereits eine Unfallanzeige (denuncia di infortunio) erfolgt ist, braucht es keine Verlängerung	-
Unterlagen an die Bildungsdirektion schicken	Nein	Ja	Ja
Zusätzliche Meldung an Polizei	Nur bei tödlichem Unfall	Nur bei tödlichem Unfall	Nein

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Tschigg
Abteilungsleiter

Anlagen

- Gesuchsvorlage Unfallmeldung deutsch und italienisch (Vordruck 1)
- Gesuchsvorlage Aut. Prov. BZ deutsch und italienisch (Vordruck 3)

Aufgehoben:

- Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 32/2007
- Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 49/2013
- Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 37/2017
- Mitteilung des Abteilungsleiters vom 13.07.2021

Noch aufrecht:

- Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 45/2012

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: Stephan Tschigg

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-TSCSPH72A07A952D

certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3

Seriennummer / numero di serie: 0110515D

unterzeichnet am / sottoscritto il: 30.01.2026

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 30.01.2026 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 30.01.2026